Details zur Flotte

Beitrag von „Friedrich von Staufen“ vom 17. August 2005, 18:33

Meine Damen und Herren!

Da vor einiger Zeit ein Flottengesetz beschlossen wurde, gebe ich hier nun neue Details zur Organisation der Marine bekannt. Die Turanische Marine besteht aus drei Flotten.

1. Flotte (Thorshaven)

-1 Flugzeugträger
-1 Schlachtschiff
-4 Zerstörer
-4 Fregatten
-4 Korvetten
-9 Schnellboote
-3 Minenboote
-9 U-Boote
-5 Truppentransportschiffe

2. Flotte (Freyburg)

-1 Schlachtschiff
-2 Kreuzer
-3 Zerstörer
-6 Fregatten
-3 Korvetten
-4 Schnellboote
-5 Minenboote
-7 U-Boote
-4 Truppentransportschiffe

3. Flotte (Bergen)

-1 Kreuzer
-3 Zerstörer
-8 Fregatten
-3 Korvetten
-7 Schnellboote
-2 Minenboote
-4 U-Boote
-1 Truppentransportschiff

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. **klack**

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 17. August 2005, 21:14

Interessant. Sind die jeweiligen Truppentransportschiffe für die turanischen Marines gedacht oder für das Heer? Haben wir überhaupt eine turanische Marineinfantrie? Falls nicht, würde ich vorschlagen, welche aufzustellen.

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 17. August 2005, 23:50

Schöne schön.

Vielleicht sollte ich als Verteidigungsminister mir jetzt einen offiziersrang zu legen

---

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. August 2005, 08:30

Noch einen? Wie langweilig!

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 18. August 2005, 16:19

Beitrag von „Onkel Ho“ vom 18. August 2005, 17:24

Kann ich dann auch einen haben?

General der Reserve wäre nicht schlecht...

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 18. August 2005, 17:26

Ja, wir sollten ein neues Gesetz beschließen: Von nun an kann jeder Bürger gegen Bares einen Offiziersrang erkaufen
Wenn dann nur noch Generäle rumlaufen.....

Beitrag von „Onkel Ho“ vom 18. August 2005, 17:30

> Zitat

> *Original von Dinas Bran*
> Ja, wir sollten ein neues Gesetz beschließen: Von nun an kann jeder Bürger gegen Bares einen Offiziersrang erkaufen
> Wenn dann nur noch Generäle rumlaufen.....

Wie das gibts nicht kostenlos???

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 18. August 2005, 17:36

> Zitat
>
> *Original von Dinas Bran*
> Schöne schön.
>
> Vielleicht sollte ich als Verteidigungsminister mir jetzt einen offiziersrang zu legen

Sie haben doch schon den "Pour Le Mèrite", das reicht.

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 18. August 2005, 17:37

Ich habe nicht den Pour le merite, das war Herr Mc Clane
Ich hab nur das Verdienstkreuz 2. Klasse

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 18. August 2005, 17:47

> Zitat
>
> *Original von Dinas Bran*
> Ich habe nicht den Pour le merite, das war Herr Mc Clane
> Ich hab nur das Verdienstkreuz 2. Klasse

Ich könnte schwören, dass Sie es in Dreibürgen getragen haben. Aber wenn's bloß das Verdienstkreuz ist....

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 18. August 2005, 17:55

Soweit ich weiß ist der Pour le merite ein Neunkirchner Orden

---

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 18. August 2005, 18:00

> Zitat
>
> *Original von Dinas Bran*
> Soweit ich weiß ist der Pour le merite ein Neunkirchner Orden

So so. Und was für Orden gibts oder haben Sie in Dreibürgen??

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 18. August 2005, 18:08

HIER

Beitrag von „Friedrich von Staufen“ vom 18. August 2005, 20:34

> Zitat
>
> *Original von Heidrek von Wülpensand*
> Interessant. Sind die jeweiligen Truppentransportschiffe für die turanischen Marines gedacht oder für das Heer? Haben wir überhaupt eine turanische Marineinfantrie? Falls nicht, würde ich vorschlagen, welche aufzustellen.

Die Transportschiffe werden je nach Bedarf eingesetzt!

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 27. August 2005, 17:46

Haben wir jetzt eine Flotte, die aufgestellt wurde, um einem Gesetz genüge zu tun?
Haben sie schon einmal über die Einbindung der Flotten in den privatwirtschaftlichen Bereich gedacht?
Ich denke da an Bereitstellung von Lagerräumen auf Truppentransportern oder schwimmende ziviele Flughäfen mit Heliportzugang zu den Metropolen unseres Landes...
Auf jeden Fall wäre es möglich, viel Geld zu sparen und die Abnutzung des Gerates auf zivile Nutzer abzuwälzen.

Hochachtungsvoll Th. P. Monk

Beitrag von „Friedrich von Staufen“ vom 27. August 2005, 18:21

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> Haben wir jetzt eine Flotte, die aufgestellt wurde, um einem Gesetz genüge zu tun?

> Haben sie schon einmal über die Einbindung der Flotten in den privatwirtschaftlichen Bereich gedacht?
> Ich denke da an Bereitstellung von Lagerräumen auf Truppentransportern oder schwimmende ziviele Flughäfen mit Heliportzugang zu den Metropolen unseres Landes...
> Auf jeden Fall wäre es möglich, viel Geld zu sparen und die Abnutzung des Gerates auf zivile Nutzer abzuwälzen.
>
> Hochachtungsvoll Th. P. Monk
>
> Alles anzeigen

Die Flotte existierte schon vor Verabschiedung des Flottengesetzes. Durch dieses Gesetz wurde unsere Flotte nur erweitert.

Eine solche Einbindung in die Wirtschaft ist nicht durchfürbar. Die Streitkräfte der Föderation sind zur Verteidigung unseres Vaterlandes gedacht. Das setzt voraus, dass Sie zu jeder Zeit einsatzbereit sind. Dies wäre nicht der Fall, wenn man die Ausrüstung der Streitkräfte für andere Zwecke verwenden würde. Daher kann Ihrem Vorschlag leider nicht entsprochen werden.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 27. August 2005, 21:22

Oha, dann liegen wir also aktuell mit einem unserer Nachbarn im Krieg?
Die Nutzung der Flotte und deren Infrastruktur sollte m.E. nicht so einfach mit der Begründung eines etwaigen Einsatzes derselben abgewiegelt werden...
Ich denke weiterhin, daß eine ausgewogene wirtschaftliche Nutzung durchaus seine Vorteile hat...
wenn die Flotte schon nutzlos in den Häfen vor sich hinrostet, sollten wir auch unseren Nutzen daraus ziehen...
Oder ist unsere Flotte gegenwärtig in einem Einsatzgebiet unterwegs, von dem unsere Mitbürger keine Ahnung haben?
Th. P. Monk

Beitrag von „Diktatus Marius“ vom 27. August 2005, 21:49

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> Oha, dann liegen wir also aktuell mit einem unserer Nachbarn im Krieg?
> Die Nutzung der Flotte und deren Infrastruktur sollte m.E. nicht so einfach mit der Begründung eines etwaigen Einsatzes derselben abgewiegelt werden...
> Ich denke weiterhin, daß eine ausgewogene wirtschaftliche Nutzung durchaus seine Vorteile hat...
> wenn die Flotte schon nutzlos in den Häfen vor sich hinrostet, sollten wir auch unseren Nutzen daraus ziehen...
> Oder ist unsere Flotte gegenwärtig in einem Einsatzgebiet unterwegs, von dem unsere Mitbürger keine Ahnung haben?
> Th. P. Monk
>
> Alles anzeigen

Hier möchte ich mich nun als Oberbefehlshaber der Streitkräfte zu Wort melden, bevor weitere Missverständnisse entstehen. Mein Generalstabschef hat keineswegs angedeutet das wir uns im Krieg befinden. Auch befindet sich die Flotte in keinem Einsatz.

Dennoch rostet die Flotte nicht in den Häfen vor sich hin.

Dennoch bleiben wir dabei; die Flotte wird nicht als Lagereinrichtung für die zivile Wirtschaft eingesetzt. Auch in Anbetracht dessen, dass unsere Wirtschaft noch genügend günstige Lagermöglichkeiten hat.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 27. August 2005, 21:51

also, ich fasse zusammen: kein krieg, flotte rostet nicht ergo ist in bewegung (oder hat verdammt giftiges antifouling auf dem rumpf)...
frage: wozu dann flotte?

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 27. August 2005, 21:55

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> Oha, dann liegen wir also aktuell mit einem unserer Nachbarn im Krieg?
> Die Nutzung der Flotte und deren Infrastruktur sollte m.E. nicht so einfach mit der Begründung eines etwaigen Einsatzes derselben abgewiegelt werden...
> Ich denke weiterhin, daß eine ausgewogene wirtschaftliche Nutzung durchaus seine Vorteile hat...
> wenn die Flotte schon nutzlos in den Häfen vor sich hinrostet, sollten wir auch unseren Nutzen daraus ziehen...
> Oder ist unsere Flotte gegenwärtig in einem Einsatzgebiet unterwegs, von dem unsere Mitbürger keine Ahnung haben?
> Th. P. Monk
>
> Alles anzeigen

Mit Dostarusien befinden wir uns nicht im Krieg. Es gab eine Krise, die mittlerweile überwunden wurde. Der bzw. die Übeltäter wurden verhaftet und einer von ihnen wurde gerichtlich bestraft. Ich stimme Herr von Staufen zu, dass eine Einbindung in die Wirtschaft nicht durchführbar ist. Was die Einsätze der Flotte betrifft oder ob die Flotte "Nutzlos" im Hafen vor sich hinrostet. Dies kann nur Herr von Staufen beantworten.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 27. August 2005, 22:32

nachtrag...
sehen sie sich doch einmal den kaufverrtrag über ein kleines eiland an!
wäre es nicht möglich einen shuttleservice mit beständen der flotte einzurichten? die touristen werden es ihnen danken...die kasse würde sich füllen und ein paar weißlivrierte stewards in engen hosen würden sicherlich das ein oder ander an trinkgeld hinzuverdienen...

Beitrag von „Friedrich von Staufen“ vom 28. August 2005, 14:12

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> nachtrag...
> sehen sie sich doch einmal den kaufverrtrag über ein kleines eiland an!
> wäre es nicht möglich einen shuttleservice mit beständen der flotte einzurichten? die touristen werden es ihnen danken...die kasse würde sich füllen und ein paar weißlivrierte stewards in engen hosen würden sicherlich das ein oder ander an trinkgeld hinzuverdienen...

Ich glaube nicht, dass Touristen sich für eine Reise in einem Militärtransporter begeistern können.

Beengte Räume, keine Privatsphäre, 100-Mann-Schlafsääle, schlafen in Hängematten.....

Ihre Vorschläge sind ja gut gemeint. Aber das sind nun mal Kriegsschiffe. Keine Vergnügungsdampfer.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 28. August 2005, 17:53

Ich sehe schon, daß sie keinerlei Ahnung von Marketing, Werbung o.ä. haben...sie sind ja auch "nur" Militär...

Die Punkte, die sie eben ansprachen sind es, die es auszuschlachten gilt und in etwas umzuwandeln sind, das man gemeinhin auch einfach als erlebnis-urlaub oder happening beschreiben kann und für das willige touristen gerne bereit sind deftige beiträge zu zahlen

ich denke da an "abschußsteuer": für jede abgeschossene granate, als feuerwerk getarnt, legen sie einen ihnen angemessenen beitrag fest, der in vollem umfang an die flotte geht

oder "schiffeversenken": die touristen legen die koordinaten fest auf die geschossen werden soll und sie nehmen wieder einen angemessenen beitrag für jede koordinate...

oder. oder, oder...

sie sehen ja selbst, daß mit wenig phantasie ein doch ansehnliches repertiore an ideen der vermarktung entsteht.

hochachtungsvoll, Th. P. Monk

Beitrag von „McClane“ vom 28. August 2005, 18:43

Aus welchem Grunde muss eine Flotte denn immer offensiv agieren, um seine Existenz zu legitimieren? Allein die Gewissheit, dass sie vorhanden und schlagkräftig ist - dies hängt immer vom jeweiligen Standtpunkt ab - genügt doch; selbstverständlich muss es nicht in einer Kanonenbootpolitik enden.

Sie dürfen nicht nur den Kommerz im Auge haben, wehrter Herr Monk, sondern auch die Sicherheitspolitik.

Ihre Marketing-(Un-)Kenntnisse kommentiere ich lieber nicht...

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 28. August 2005, 18:52

na, wenn sie meinen, daß es not tut, einen flugzeugträger als abschreckendes mittel einzusetzen...kann ich dagegen wohl kaum etwas sagen...
allerdings verbitte ich mir kommentare (oder nicht-kommentare) zu meinen kenntnissen in sachen marketing

---

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 28. August 2005, 18:54

sie ausstaffierte und mit lametta behängte vogelscheuche sie

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 28. August 2005, 19:08

Herr Monk, etwas zurückhaltung bitte. Herr McClane ist ein angesehner Bürger dieses Staates!

Beitrag von „McClane“ vom 28. August 2005, 19:59

Lassen Sie es sich einmal erklären, ehrenwehrter Herr Monk:

> Zitat
>
> Ich sehe schon, daß sie keinerlei Ahnung von Marketing, Werbung o.ä. haben...sie sind ja auch "nur" Militär...

Ich komme nicht umhin, mich Ihrer Wortwahl zu bedienen:

> Zitat

> allerdings verbitte ich mir kommentare (oder nicht-kommentare) zu meinen kenntnissen in sachen marketing

> Zitat
>
> Die Punkte, die sie eben ansprachen sind es, die es auszuschlachten gilt und in etwas umzuwandeln sind, das man gemeinhin auch einfach als erlebnis-urlaub oder happening beschreiben kann und für das willige touristen gerne bereit sind deftige beiträge zu zahlen

Aber doch nicht mit der einsatzfähigen Flotte; zumal diese durch neues Gerät ergänzt wurde... Dafür halten ausrangierte oder nachgebaute (im Falle von hölzernen Linienschiffen) Schiffe her.

> Zitat
>
> ich denke da an "abschußsteuer": für jede abgeschossene granate, als feuerwerk getarnt, legen sie einen ihnen angemessenen beitrag fest, der in vollem umfang an die flotte geht

Zu diesem Aspekt muss ich wohl nichts mehr sagen; er disqualifiziert sich selbst von jeglicher vernünftigen Diskussion.

> Zitat
>
> oder "schiffeversenken": die touristen legen die koordinaten fest auf die geschossen werden soll und sie nehmen wieder einen angemessenen beitrag für jede koordinate...

Siehe oben...

Zudem, Herr Monk, sei darauf hingewiesen, dass Sie Ihre Energie lieber nicht in Beleidigungen verschwenden sollten.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 28. August 2005, 20:11

nun gut, in anbetracht solch "heerer" sturköpfigkeit werde ich mich in aller form entschuldigen etwas über die grenze der ehrerbietung älteren und vor allem verdienteren mitgliedern dieser nation gegangen zu sein...
es wurmt mich aber, daß sie meine vorschläge aus rein militärischen gesichtspunkten sehen und nicht einmal den hauch einer auseinandersetzung mit diesem thema in erwägung ziehen...
die formel ist doch ganz einfach:
viel publikum=viel einkommen=neue schiffe

hochachtungsvoll, Th. P. Monk

Beitrag von „McClane“ vom 28. August 2005, 20:22

Das hat nichts mit Sturköpfigkeit gemein, lieber Herr Monk, vielmehr handelt es sich um ein Zusammenspiel von Vernunft und Logik - wenn Sie sich intensiver mit dem Sinn einer militärisch ausgerichteten Flotte befassen würden und den Profit für einen Moment außer Acht lassen, könnten Sie meinen Einwand nachvollziehen.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 28. August 2005, 21:01

Ich versuch es ja, allein mir fehlt der glaube an eine militärische logik...

mein ansatz war jediglich, der militärischen logik ein wenig wirtschaftliche hinzuzufügen...

irgendwann werde ich lesen müssen, daß die flotte sich aus rein wirtschaftlichen zwängen verkleinern muß und dann werden viele mitbürger weinenden auges vor den untergehenden fahnen und wimpeln unserer (noch nicht) heroischen flotte stehen...

verzeihen sie mir also mein wirtschaftlich-soziologisches ansinnen der flotte einen sinn zu geben...

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 28. August 2005, 21:07

nachtrag: hätten sie etwas gegen ein kühles blondes in glizbos ecke?

Beitrag von „McClane“ vom 28. August 2005, 21:17

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> Ich versuch es ja, allein mir fehlt der glaube an eine militärische logik...

Dann sollten Sie mit Kritiken à la "*heerer*" *sturköpfigkeit* besser haushalten und vorerst die Sachlage prüfen...

> Zitat

> mein ansatz war jediglich, der militärischen logik ein wenig wirtschaftliche hinzuzufügen...

Eine nette Idee, die es jedoch zu überarbeiten gilt.

> Zitat
>
> irgendwann werde ich lesen müssen, daß die flotte sich aus rein wirtschaftlichen zwängen verkleinern muß und dann werden viele mitbürger weinenden auges vor den untergehenden fahnen und wimpeln unserer (noch nicht) heroischen flotte stehen...

Nichts genaues weiß man nicht.

> Zitat
>
> verzeihen sie mir also mein wirtschaftlich-soziologisches ansinnen der flotte einen sinn zu geben...

Sie werden den Sinn im Falle einer genaueren Begutachtung der inner- und außerturanischen Angelegenheiten (besonders der letzen Wochen) verstehen.

> Zitat
>
> nachtrag: hätten sie etwas gegen ein kühles blondes in glizbos ecke?

Danke für das Angebot, aber ich muss leider ablehnen - auf meinen Schreibtischen stapeln sich schon die Akten.

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 29. August 2005, 00:52

Das Militär kommerziell zu nutzen und es so von seiner Aufgabe das Vaterland zu verteidigen zu behindern ist schon sehr abstrus. Ich als Verteidigungsminister bon dagegen.

Beitrag von „Onkel Ho“ vom 29. August 2005, 09:21

Grundsätzlich ist die Idee gut. Allerdings glaube ich auch, dass ein einzelnes Schiff ausreichen würde, weil ich die Nachfrage für nicht so groß halte.

Abgesehen davon gibt es solche Angebote bereits RL, etwa Panzerfahren oder Jet-Fliegen. Warum sollten wir dann nicht auch Fregattefahren anbieten.

Beitrag von „Friedrich von Staufen“ vom 29. August 2005, 21:23

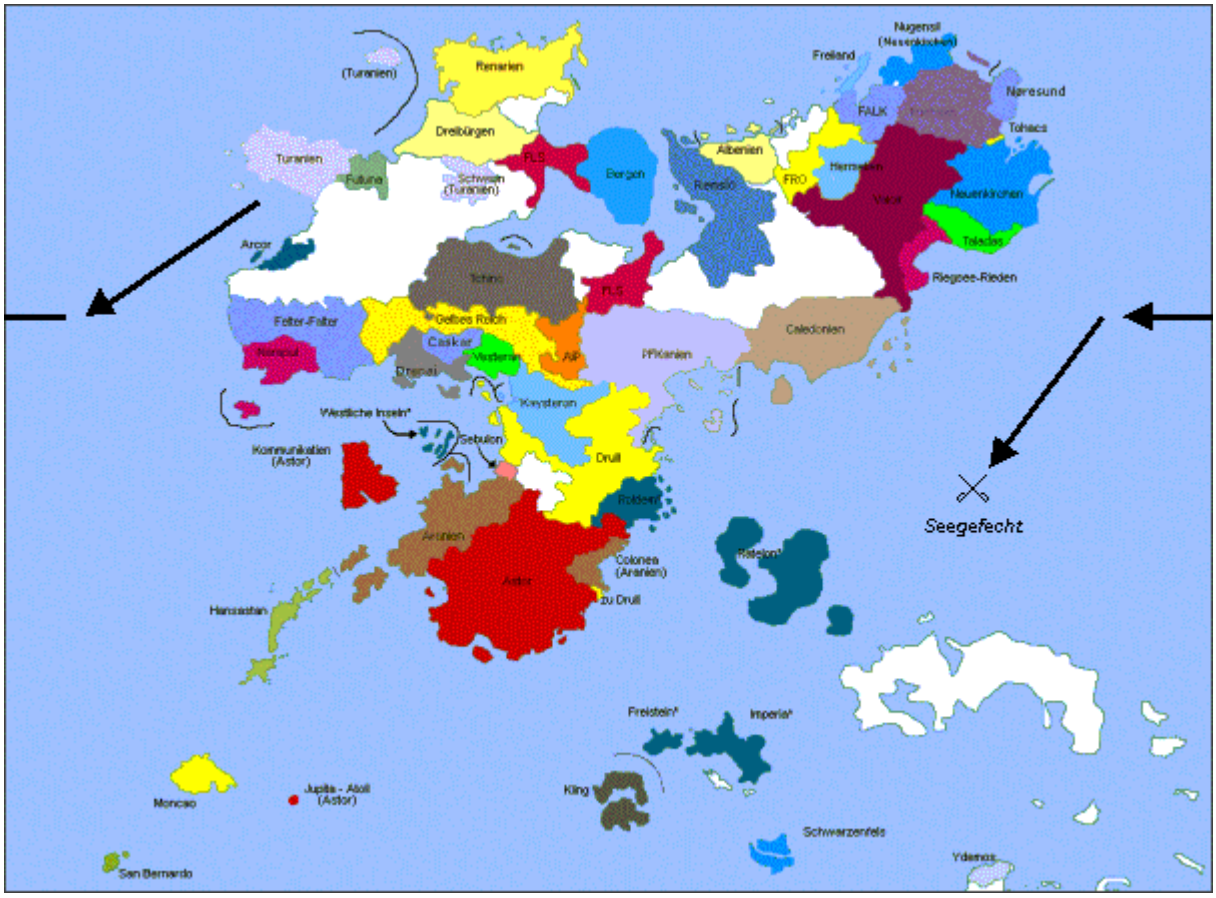
vor die Presse tretend und die folgende Erklärung verlesend

Verehrte Pressevertreter! **klack**

Mitteilung!

Am heutigen Tage ist die 2. Flotte zu ihrem jährlichen Manöver aufgebrochen. Diese führt sie dieses Jahr, von Freyburg aus, in west-südwestlicher, dann westlicher und zum Schluss südwestlicher Richtung. Während dieser Fahrt werden einige Übungen abgehalten. Das Ziel der Fahrt ist die Seeregion zwischen Terrek Nor und der unbewohnten Landmasse südöstlich von Ratelon. Dort wird dann ein großes Seegefecht simuliert werden.

Name des Manövers ist **Thors Hammer**.



Wegtreten!

Beitrag von „Thomas Gizblo“ vom 29. August 2005, 21:29

> Zitat
>
> *Original von Friedrich von Staufen*
> Name des Manövers ist **Thors Hammer**.

Solange das Manöver nicht Thor(s) Wald genannt wird, geht es ja noch ...

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 29. August 2005, 21:42

sollte die entsendung der flotte zu einem manöver ein manöver sein diese diskussion zu beenden?

Beitrag von „Friedrich von Staufen“ vom 29. August 2005, 21:44

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> sollte die entsendung der flotte zu einem manöver ein manöver sein diese diskussion zu beenden?

Nein.

klack

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 29. August 2005, 21:55

zackig, zackig "*ziehe an zigarette*" ...
gut, dann kommen wir aber insofern zusammen, als das die frage der nutzung der flotte abgeschlossen ist und wir vielleicht in die planung über die einbindung der flotte bei der bevorstehenden jubiläumsfeier sprechen können...wenn sie denn von ihrem manöver in ganzen stücken zu dem zeitpunkt wieder in heimischen gewässern weilt...
übrigens, wenn sie mal einen boots- oder schiffbauer brauchen um ihr büro etwas nautikaler zu gestalten...

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 29. August 2005, 23:17

warum wurde der verteidigungsmionister nicht informiert?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 29. August 2005, 23:22

Der Präsident dachte sicher, das geht den alten Lakei von Verteidigungsminister nichts an

---

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 29. August 2005, 23:23

> Zitat
>
> *Original von Sigurd Thorwald*
> Der Präsident dachte sicher, das geht den alten Lakei von Verteidigungsminister nichts an

---

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 30. August 2005, 16:24

in unserer ach so sauberen, militärisch wohl geführten flotte scheint es m.E. probleme in der führung zu geben...
wissen wir überhaupt, ob sie wirklich nur zu einem manöver unterwegs ist? aus solchen situationen können sich internationale kriesen entwickeln (wie schon so oft in der vergangenheit)...
wäre ich oppositionspolitiker, ich würde den rücktritt verlangen (wie schon so oft in der vergangenheit)...

wie können wir herrn von staufen stützen? welche maßnahmen hat unsere politische führung in gang gesetzt, damit sich diese lappaie nicht zu einem inneturanischen problem mit ungewissem ausgang entwickelt?

meine herren, schnelles handeln ist erforderlich...

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. August 2005, 16:29

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> in unserer ach so sauberen, militärisch wohl geführten flotte scheint es m.E. probleme in der führung zu geben...
> wissen wir überhaupt, ob sie wirklich nur zu einem manöver unterwegs ist? aus solchen situationen können sich internationale kriesen entwickeln (wie schon so oft in der vergangenheit)...
> wäre ich oppositionspolitiker, ich würde den rücktritt verlangen (wie schon so oft in der vergangenheit)...
>
> wie können wir herrn von staufen stützen? welche maßnahmen hat unsere politische führung in gang gesetzt, damit sich diese lappaie nicht zu einem inneturanischen problem mit ungewissem ausgang entwickelt?
>
> meine herren, schnelles handeln ist erforderlich...

> Alles anzeigen

Herr Monk sie tauchen aus dem Nichts auf und kritisieren fundierte turanische Politik, mit welcher Grundlage frage ich mich?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 30. August 2005, 16:33

Die Nörgler nörgeln nun einmal sehr gern...

Trotzdem verstehe ich nicht, wie man auf die Idee kommen kann, dem Generalstab unterschwellig Kriegsvorbereitungen zu unterstellen. Es sollte doch auch Herrn Monk nicht entgangen sein, dass Herr von Staufen ausdrücklich darauf hinwies, dass das aktuelle Manöver turnusgemäß stattfindet. Es ist das reguläre Sommermanöver der Marine, wie es jedes Jahr vorgesehen ist.

Beitrag von „McClane“ vom 30. August 2005, 16:42

Es ist doch gut zu wissen, dass die Föderationsarmee auf jedwede Situation reagieren kann, Herr Monk.

Übrigens: Befolgen Sie meinen Rat und informieren sich über die Ereignisse der vergangenen Wochen - dann wird Ihnen vieles verständlicher erscheinen.

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 30. August 2005, 17:39

Herr Monk, sie sind mitunter eine Unverschämtheit:

Kreuizen aus dem Nichts auf, stellen unsinnige Fragen bezüglich der Föderationsflotte, kritisieren den Stab und fordern den Rücktritt eines Ministers.

Ich muß schon sagen, das zeugt nicht von guter Kinderstube!

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 30. August 2005, 17:42

Wieso mißtrauen Sie unsere militärische Führung Herr Monk? Glauben Sie unsere Flotte hat eine geheime Mission? Das bezweifle ich. Wenn Herr von Staufen mitteilt, dass die Flotte unterwegs ist, ein Manöver abzuhalten, dann ist dem Glauben zu schenken. Ausserdem sind die turanischen Streitkräfte in die Verfassung eingebunden, jede Handlung den Frieden anderer Völker zu gefährden oder zu stören sind verboten.

Beitrag von „Thomas Gizblo“ vom 30. August 2005, 19:55

Irgendwie kommt mir der Schreib- und Provokationsstil unseres "neuen" Freundes bekannt vor ...

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 30. August 2005, 20:07

moment mal!
ich habe jediglich angeführt, das selbst ein turnusgemäß durchgeführtes manöver mit einer ganzen flotte zu außenpolitischen schwierigkeiten führen kann...

außerdem führte ich an, daß es wichtig ist, zu wissen, wie sich die turanische politik gegen etwaige nörgeleien und rücktrittsforderungen wappnen will...

ich habe weder einen rücktritt gefordert, noch bin ich ein ewiger nörgler...

und sticheleien sind wichtig (bis zu einem gewissen grad, das gebe ich zu) um die grenzen einer kommunikation auszuloten...

ich bitte hiermit nochmals vielmals um entschuldigung, sollte ich jemandem zu sehr auf den schlips getreten sein...

Beitrag von „McClane“ vom 30. August 2005, 22:39

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> ich bitte hiermit nochmals vielmals um entschuldigung, sollte ich jemandem zu sehr auf den schlips getreten sein...

Sie müssen verstehen, Herr Monk, dass zurzeit gewisse Umstände für eine etwas angespannte Situation sorgen, nehmen Sie es sich also nicht so zu Herzen und genießen das nette Ambiente im Hofbräuhaus; zudem: Haben Sie sich schon einen Wohnort ausgesucht?

Beitrag von „Onkel Ho“ vom 31. August 2005, 09:36

Wobei ich die Idee der kommerziellen nutzung von Kriegsschiffe für Abenteuer-Event-Reisen gar nicht so schlecht finde.

Vielleicht könnten die ja auch Passagiere als Beobachter zum Manöver mitnehmen...;)

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 31. August 2005, 14:40

> Zitat
>
> *Original von Onkel Ho*
> Vielleicht könnten die ja auch Passagiere als Beobachter zum Manöver mitnehmen...;)

Ja, genau oder in den Kriegseinsatz

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 31. August 2005, 14:56

das würde dann aber den *bürger in uniform* bedeuten...wollen sie das?

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 31. August 2005, 15:08

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> das würde dann aber den *bürger in uniform* bedeuten...wollen sie das?

was genau haben sie denn genommen?

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 31. August 2005, 15:44

wofür? als kanonenfutter? oder für die leichtigkeit des schädels?

Beitrag von „Onkel Ho“ vom 31. August 2005, 18:13

Auf jeden Fall klappt das RL (Stichwort:"embedded reporter").

Abgesehen davon, dachte ich auch mehr an einen Einsatz der ausgemusterten Schiffe. Vielleicht könnte man z.B. eines als Museumsschiff nach Freyburg verlegen. Mit diesem könnte man dann Abenteuerfahrten anbieten etc.

Dieses würde das Ansehen der Flotte in der Bevölkerung steigern und mehr Leute zum Dienst in der Flotte motivieren.

Also alles in allem wäre es eine gute Imagekampagne und Geld käme auch herein - zumindets die Kosten der Aktion sollten gedeckt werden.

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 31. August 2005, 19:44

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> wofür? als kanonenfutter? oder für die leichtigkeit des schädels?

Ich muß mir soetwas nicht anhören lassen!!!
Das widerspricht jeder Etikette!!!
Einfach in ein Land kommen und einen dortigen Regierungsbeamten öffentlich beschimpfen!!!

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 31. August 2005, 20:30

herr bran, ich bin es nunmal gewohnt auf die frage *was haben sie genommen* mit der negierung des drogenkonsums zu antworten...

und kanonenfutter, war der gängige ausdruck für jungs in weißen anzügen auf kriegsschiffen in Faraway...

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 31. August 2005, 21:36

sie haben negiert? das will ich sehen!

> Zitat
>
> wofür? als kanonenfutter? oder für die leichtigkeit des schädels?

sas letztere "für die leichtigkeit des schädels" straft ihre letzte behauptung bezüglich des kanonenfutters Lügen.

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 31. August 2005, 21:37

Neben Sie die Bemerkungen nicht zu ernst, Herr Bran.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 31. August 2005, 22:24

ach herr bran, wenn sie nur nicht so kompromisslos wären...

Beitrag von „Dinas Bran“ vom 31. August 2005, 23:00

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> ach herr bran, wenn sie nur nicht so kompromisslos wären...

Ich hab doch von Anfang an gewußt daß ich sie kenne und jetzt weiß ich genau wer sie sind!

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 1. September 2005, 17:00

interessant, interessant...wenn sie mir jetzt noch verraten wer ich sein sollte...ich antworte nur mit warm und kalt...

Beitrag von „Onkel Ho“ vom 2. September 2005, 21:12

würde mich auch interessieren.

Wie ist es denn jetzt mit meinem Museumsabenteuerschiff für das maritime Museum in Freyburg?

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 3. September 2005, 11:55

Eine solche Idee wäre nicht schlecht.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 3. September 2005, 14:28

Fände ich auch nicht schlecht.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 3. September 2005, 17:58

ich kann ich ja mal umhören, ob ich was passendes finde...hab' da so meine kontakte...

Beitrag von „Paolo Pinkel“ vom 3. September 2005, 18:35

> Zitat
>
> *Original von Thelonious P. Monk*
> ich kann ich ja mal umhören, ob ich was passendes finde...hab' da so meine **kontakte**
> ...

Kann *ische* Ihnen behilflich sein, *signore* Monk? *Ische* leite eine - wie sagt man? - Familienunternehmen und bin wie geschaffen für alle Arten von *contacti*, wenn Sie verstehen...

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 3. September 2005, 18:47

kein interesse an kontakten zur "familie"...

Beitrag von „McClane“ vom 3. September 2005, 19:21

Die capo dei capi sind für ihre Hilfsbereitschaft bekannt, Herr Monk - in Turanien haben sie mit einem kleinen Olivenöl-Exportunternehmen angefangen, wie man mir sagte.

Beitrag von „Thelonious P. Monk“ vom 4. September 2005, 19:41

> Zitat
>
> Die capo dei capi sind für ihre Hilfsbereitschaft bekannt, Herr Monk - in Turanien haben sie mit einem kleinen Olivenöl-Exportunternehmen angefangen, wie man mir sagte.

wenn ich sofort zusage, wird das meinen marktwert nicht gerade steigern...

erst mal hören, was so angeboten wird...

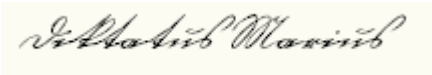
Beitrag von „Diktatus Marius“ vom 24. Juli 2006, 18:43

- Der Präsident der Föderation -

Turan, den 24. Juli 2006

Befehl an die 1. Flotte

Sie haben unverzüglich Ihre Schiffe vorzubereiten. Nach Bunkerung der Versorgungsgüter und Aufnahme der Hilfsmannschaften haben alle Einheiten sofort auszulaufen und Kurst auf San

Bernardo zu nehmen.

Der Präsident der Föderation